

Dezember
2009

Unsere Zeitung



aus der evangelischen Auenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf

Weihnachts-
markt rund um die
Auenkirche

Tombola

Handarbeiten

Schmuck

Bücher

Kaffee & Kuchen

am Samstag, den 5.12.2009 von 11- 18 Uhr
in der Wilhelmsaue 118a

Das alte Wort

*heute wäre es eine bauhütte
vielleicht auch eine garage
oder die enge einer neubauwohnung*

*maria wäre vielleicht eine hure
oder fabrikarbeiterin
josef ein arbeitsloser bergmann*

*ganz gleich - der gesang der engel
ihre mitteilung an uns
würde immer noch friede heißen*

Rainer Sürig



Die Stimmen der Anbetung

*Wir suchen Dich nicht.
Wir finden Dich nicht.
Du suchst und Du findest uns,
Ewiges Licht.*

*Wir lieben Dich wenig,
Wir dienen Dir schlecht,
Du liebst und Du dienst uns,
Ewiger Knecht.*

*Wir eifern im Unsern
Am selbigen Ort,
du musst um uns eifern,
ewiges Wort.*

*Wir können Dich, Kind
In der Krippe nicht fassen.
Wir können die Botschaft nur
Wahr sein lassen.*

Albrecht Goes



Mittwoch	2.12.	19.00	Liturgisches Abendgebet	Pfr. Reichardt
Sonntag	6.12.	10.00	Familiengottesdienst 2. Advent / Jak. 5, 7-8	Pfr. Dr. Nottmeier
Mittwoch	9.12.	19.00	Abendandacht im Advent - Begrüßung d. neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden	Pfr. Dr. Nottmeier / Pfn. Plehn-Martins
Sonntag	13.12.	10.00	Predigtgottesdienst 3. Advent / 1. Kor. 4, 1-5	Pfr. Dr. Nottmeier
Mittwoch	16.12.	19.00	Abendandacht im Advent	Pfn. Plehn-Martins
Sonntag	20.12.	10.00	Abendmahlsgottesdienst 4. Advent / Phil. 4, 4-7	Pfr. Reichardt
Mittwoch	23.12.	19.00	Abendandacht - Adventsliedersingen	Pfn. Plehn-Martins
Donnerstag	24.12.	14.00	Familiengottesdienst zum Christfest	Pfr. Dr. Nottmeier und Team
		15.00	Familiengottesdienst zum Christfest	Pfr. Dr. Nottmeier und Team
Heiligabend		17.00	Christvesper Die Bläser spielen	Pfr. Reichardt
		18.30	Christvesper Die Kantorei singt	Pfn. Plehn-Martins
		23.00	Christmette	Pfr. Dr. Nottmeier und Team
Freitag	25.12.	10.00	Abendmahlsgottesdienst 1. Weihnachtstag / Tit. 3, 4-7	Pfr. Reichardt
Sonabend	26.12.	10.00	Matinee-Gottesdienst 2. Weihnachtstag / Hebr. 1, 1-3	Pfn. Plehn-Martins / KMD Strodthoff
Sonntag	27.12.	10.00	Predigtgottesdienst 1. So. n. d. Christfest / 1. Joh. 1, 1-4	Pfr. i. R. Jungnickel
Mittwoch	30.12.	19.00	Abendgottesdienst	Pfr. Reichardt
Donnerstag	31.12.	18.00	Abendmahlsgottesdienst Altjahrsabend / Röm. 8, 31b-39	Pfr. Dr. Nottmeier
Freitag	1.1.	15.00	Predigtgottesdienst m. Neujahrsempfang Neujahr / Jak. 4, 13-15	Pfr. Reichardt



Sonntag, 20. Dezember

10 Uhr, Auenkirche

Werke des Barock und der Romantik im Gottesdienst

Anne Monika Sommer-Bloch, Solovioline
KMD Jörg Strodthoff, Orgel



Sonabend, 26. Dezember

10 Uhr, Auenkirche

Gottesdienstmatinee

Orgelwerke barocker Komponisten zum Weihnachtsfest / Texte, Lesungen und Lieder (keine Predigt)
KMD Jörg Strodthoff, Orgel

Senioren aktiv

Am **Donnerstag, den 3.12. um 19.45 Uhr** treffen wir uns direkt an der **Sternwarte am Insulaner**. Dorthin gelangen Sie mit der S-Bahn 2 oder 25 bis Priesterweg und dann sind es noch ca. 10 Minuten Fußweg am Insulaner entlang bis zur Sternwarte. Um 20.00 Uhr beginnt eine **Reise nach Bethlehem: Die Magier und ihr Stern. Kosten: Gruppenpreis 5 Euro.** Anmeldungen nimmt Pfr. Reichardt gerne unter der Tel. Nr. 86 39 78 67 (m. Anrufb.) entgegen.

Bibel und Literatur

Im Dezember findet kein Gottesdienst der Reihe "Bibel und Literatur" statt. Aber ab Januar 2010 geht es weiter. Auf dem Programm stehen unter anderem Bücher von Siegfried Lenz, Michael Ende, Joseph von Eichendorff, J.R.R. Tolkien, Philip Roth und Herta Müller. Weitere Information folgen in der Januar-Ausgabe von "Unsere Zeitung."
Pfr. Dr. Christian Nottmeier

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10.00, außer in den Schulferien. Für Kinder bis zu 12 Jahren. Er wird vorbereitet und gehalten von Mitgliedern des KiGo-Teams (Leitung des Teams: Pfr. Dr. Christian Nottmeier) im Gemeindesaal, Wilhelmsaue 118a.

Adventsandacht für die Kita, Sonnabend, 12.12., 10.00 in der Kirche, Pfr. Dr. Nottmeier.

Offene Kirche: dienstags und freitags 10.00 - 15.00, mittwochs und donnerstags 15.00 - 19.00.

Mittagsgebet dienstags und freitags 12.00.

„Unsere Zeitung“ erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Evangelischen Auenkirchengemeinde, jeweils zum Monatsanfang, und wird den Gemeindegliedern nach Möglichkeit durch ehrenamtliche Helfer(innen) zugestellt. Zustellung per Post gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich; Bestellung im Gemeindebüro (siehe S. 16).

Redaktion: Frauke Lemmel, Monika Scheidler (verantw.), Reiner Scheidler (Inserate), Michaela Schildberg. Vertriebs-Koordination: Arno Strey, Tel. 40 50 45 34-6. Anzeigenannahme: telefonisch bzw. schriftlich über das Gemeindebüro. Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Die Jugendseite erscheint in Verantwortung des Gemeindejugendrats. **Verteilte Auflage:** 14.000.

Druck: Mercedes-Druck, 12487 Berlin, auf chlorfrei gebleichtem oder Recyclingpapier.

"Unsere Zeitung" erhalten Sie kostenlos; Spenden erbeten (Konto siehe S. 15).

Ⓜ Marlies Häner Ⓜ

Rechtsanwältin

Wilhelmsaue 120
10715 Berlin

Tel.: 86 42 37 93

Ⓜ Sprechzeit nach Vereinbarung Ⓜ



»Schulter an Schulter« - 30 Jahre Partnerschaft mit ev. Christen in Iringa

Während einer Reise zur Partnerdiözese des Kirchenkreises Wilmersdorf nach Iringa/Tanzania wurde im September das Jubiläum gefeiert.

Auf Kisuaheli "Bega kwa Bega", auf Englisch "Shoulder to Shoulder": Unter dieses Motto stellen die amerikanischen Christen der ev. Kirche der St. Paul Area in Minnesota ihre Partnerschaft mit den afrikanischen Christen der ev. Kirche Iringa in Tanzania, die nicht nur die Partnerdiözese des Kirchenkreises Wilmersdorf ist, sondern auch diejenige der amerikanischen St. Paul Area-Synode.

"Shoulder to Shoulder", Schulter an Schulter, wie zwei Freunde, die zusammengehören und sich gegenseitig stärken und stützen! Damit meinen die Amerikaner, und das könnte ebenso gut für die Europäer gelten, dass sie die Afrikaner mit all' ihrer Lebendigkeit, Sangesfreude, Zuversicht und Glaubensstärke brauchen, wie es der Internet-Auftritt der St. Paul Area-Synode bekennt. Während die Mitgliederzahl der ev. Kirche in Iringa wächst, sinken die Zahlen der ev. Christen in Minnesota und vielerorts in Deutschland. Wir brauchen etwas vom afrikanischen Elan, von der Begeisterung und Prospektivität der Afrikaner, die sich bei neuen Projekten und in den Gottesdiensten zeigen, wenn gesungen und geklatscht wird und man sich dazu bewegt. Die Afrikaner benötigen unsere Fürbitten bei der Bewältigung ihrer Probleme, manchmal unser Know-how, oftmals unsere finanzielle Unterstützung, letztere zumindest noch in den nächsten Jahren. Gemeinsam sind wir stark! Von der Freude der Tanzanier am Singen, Tanzen und Klatschen, aber auch daran, vorausschauend neue Projekte in Angriff zu nehmen, konnte sich die 11-köpfige Reisegruppe einen Eindruck verschaffen, die Ende September dieses Jahres nach Iringa/

Tanzania fuhr. Die Fahrt hatte einen denkwürdigen Anlass: Seit 30 Jahren besteht nunmehr die Partnerschaft zwischen den genannten Kirchen. Viele gegenseitige Besuche hat es seither gegeben, vielfältige ideale und finanzielle Unterstützung konnte vermittelt werden. In drei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten in der größten Kirche von Iringa wurde das Ereignis mit Predigten, Ansprachen und Chorgesang froh und dankbar begangen.

Die einstige Partnerschaft zum "Kirchenkreis Iringa" hat sich im Laufe der Jahre in eine solche zur "Diözese (Gebietskirche) Iringa" gewandelt: Aus anfänglich vier sind im Laufe der Jahre 73 Gemeinden entstanden, Iringa wurde eine Diözese. In vielen Gemeinden feiert man am Sonntag nicht nur einen Gottesdienst, sondern zugleich mehrere an verschiedenen "preaching points". Evangelisten fahren auch in entlegene Dörfer, um dort zu predigen. Die wachsende Zahl der Mitglieder hat zu vielen Kirchnebbauten geführt. Dabei werden kleine Kirchräume oftmals von den Mitgliedern aus eigener Kraft finanziert und errichtet. Sie benötigen dafür nicht viel mehr als gebrannte Steine aus einheimischer Tonerde, Putz, Wellblech für die Dächer, gemauerte oder aus Holz gefertigte Sitzgelegenheiten, Altar und Kanzel oder Pult, dazu einige schmückende Stoffe oder Gegenstände. Doch auch die Finanzierung dieser für unsere Verhältnisse geringen Kosten fällt den Gemeindemitgliedern schwer. Sie erwirtschaften das benötigte Geld in einem Zeitraum von vielen Monaten bis Jahren durch Überschüsse aus dem Anbau von Mais und Gemüse, den Verkauf von Ziegen oder durch Versteigerungen, z.B. eines Huhns nach dem Gottesdienst, wie wir es erleben konnten.

Während die Gebäude auf den Dörfern überwiegend aus der einheimischen rot-braunen

bis beige-grauen, zu Steinen gebrannten oder ungebrannten Tonerde entstehen, sind Bauten in der Stadt meist verputzt, manchmal mehrstöckig, die Dächer bestehen nicht aus dem Gras der Savanne, wie vielfach in den Dörfern, sondern aus festen Materialien wie Wellblech oder Ziegelsteinen. Kirchen in der Stadt bedürfen überwiegend des externen Sponsorings - im Gegensatz zu denen auf dem Land.

Ähnlich verhält es sich mit den sozialen Programmen der Diözese, von denen einige aus eigener Kraft finanziert werden, andere aber ohne Unterstützung von außen nicht auskommen können.

Ein besonders wichtiges Projekt stellt das AIDS-Programm der Diözese dar. Es dient der Prävention und der Aufklärung über die Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten sowie dem "empowerment" der Betroffenen (Förderung des Selbstbewusstseins, der eigenen Stärke und Rechte und einer gesunden Ernährung), u.a. durch die Gründung von Selbsthilfeklubs. Zum Programm gehört eine überwachte und kontrollierte Medikamentenabgabe an die Erkrankten, es werden den Betroffenen Hühner und andere Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt, um sie von der schweren Landarbeit zu entlasten. Dieses lebenswichtige Projekt kann ab Dezember 2009 nicht mehr finanziert werden, Sponsoren werden dringend gesucht!

Vom Kirchenkreis Wilmersdorf wird seit 15 Jahren das Huruma-Waisenkinderzentrum in Iringa finanziell unterstützt. Es gibt Straßen- und Waisenkindern ein Dach über dem Kopf, Nahrung und Kleidung. Im Zentrum wachsen die Kinder wie in einer großen Familie auf, erfahren Geborgenheit, Verlässlichkeit und Sicherheit. Je nach Begabung besuchen sie verschiedene öffentliche und kirchliche Schulen. Die Anzahl der im Zentrum lebenden Kinder hat sich im Laufe des letzten Jahres von ca. 30 auf jetzt 43 Bewohner erhöht. Der Bedarf für eine erhöhte Aufnahmezahl ist wegen der vielen AIDS-Waisen in der Region dringend vorhanden. Nun ist es an uns, auch den neu aufgenommenen Kindern ein Leben mit ausreichender Nahrung, Sicherheit und Geborgenheit zu ermöglichen.

Dr. Anna Miletzki

Spenden werden erbeten auf das Konto: KVA Berlin Mitte-West, "Partnerschaftsarbeit" oder "Huruma Waisenhaus", BLZ 100 200 00, Kto. Nr.: 48 80 200 000

Das persönliche Autohaus zwischen Ku'damm & Steglitz

STOLARSKY

Service • Verkauf • Ersatzteile

85 75 79 0

Reparaturen & Karosseriearbeiten aller Fabrikate!

Audi Service

BOSCH Service

SEHR GUT

Neu- & Gebrauchtwagen • Reifenservice • Finanzierung/Versicherungen

Prinzregentenstraße 72 • 10715 Berlin - Wilmersdorf • www.stolarsky.de • info@stolarsky.de



Liebe S., entschuldige, dass du so lange nichts von mir gehört hast. Die letzten Monate waren nur Arbeit. Nächte habe ich über Sternenkarten gebeugt am Schreibtisch verbracht. Habe den Himmel beobachtet, bin den Bewegungen der Gestirne gefolgt, habe Zusammenhänge gesucht. Warum bewegen sich die Sterne? Manche meinen, der Himmel würde sich in der Erde spiegeln und die Erde im Himmel. Man muss es nur lesen können. Ob etwas dran ist?

Was glaubst du: Gibt es einen, der sieht? Der dort oben lenkt, was hier unten geschieht?

Wenn man Nacht für Nacht in den Himmel schaut, dann ist das fast wie ein Gottesdienst: das Firmament, so weit, so majestätisch, ein einziges Blinken und Blitzen.

Und wenn ich dann an mein kleines Leben denke, das vor allem darin besteht, mein Soll zu erfüllen, dann frage ich mich: Ist das wirklich alles? Müsste es nicht mehr geben? Du siehst, das sind keine Fragen, die sich in mathematischen Gleichungen oder nach den Gesetzen der Logik lösen lassen. Etwas Neues also für mich. Ich werde dich wissen lassen, wenn ich weiter bin.

Lass uns voneinander hören. Bald, ja?

Dein C.

Aus: Andere Zeiten 2009

Weihnachtsbriefmarken

Für die Weihnachtspost gibt es neue Wohlfahrtsbriefmarken, die Sie am Bücherstisch in der offenen Kirche, in den Gruppen oder auf dem Weihnachtsmarkt kaufen oder bei mir telefonisch bestellen (853 59 08 mit AB) können. Der Zuschlag kommt ohne Abzug unserer Gemeinde zugute.

Eine gesegnete Zeit!

G. Thom



5.12.: Weihnachtsmarkt in und bei der Auenkirche

In diesem Jahr wird auch wieder der Gemeindesaal in den traditionellen Weihnachtsmarkt mit einbezogen, und es findet nach einjähriger Pause auch eine Tombola statt.

Der Weihnachtsmarkt wird wieder ein Ort der Begegnung sein, mit Glühwein und Bratwürsten, mit Kaffee und Kuchen, mit Gebäck und Marmelade, Handarbeiten und Schmuck. Die Bücherstube ist geöffnet.

Wir laden in Schw. Annelieses Kaffeestube im Anbau der Kirche, WA 119 und zu den Marktständen vor der Kirche ein.

In der Kirche findet um 15 Uhr ein festliches Konzert für Trompete und Orgel statt.

24.12. : "Weihnachtsstube für Jedermann"

im Gemeindesaal

Wir laden herzlich in die Weihnachtsstube für Jedermann ein.

Gemeinsam wollen wir unter dem Weihnachtsbaum die Weihnachtsgeschichte hören und miteinander vertraute Weihnachtslieder singen.

Am festlich gedeckten Tisch werden wir zusammen essen. Einige haben schöne Geschichten zu erzählen, manche möchten einfach so dabei sein, auch das ist möglich und willkommen.

Wenn Sie also daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bei Schw. Anneliese unter der Tel. Nr. 873 78 26 an. Wir freuen uns auf Sie!

Frau Gaebler, Schw. Anneliese, Pfr. Reichardt

Liebe S., es ist Abend, und die Luft riecht feucht und kühl und würzig. Vollkommen still ist es, nur das Schnauben der Kamele höre ich von Zeit zu Zeit. Du fragst dich, wo ich bin? Auf der unglaublichsten Reise, die ich je begonnen habe. Ich folge dem Stern. B. und M. an meiner Seite. Wir sind einfach aufgebrochen - wider alle Venunft. Das muss verrückt klingen. Ich finde mich selbst verrückt. Wenn die Leute fragen, wohin wir wollen, dann sagen wir, dass wir den neuen König suchen. Wir sind auf einmal Utopisten, Visionäre, wir haben weder Beweis noch Garantien in der Hand. Wir werden angezogen von einem, dessen Namen wir nicht mal kennen. Es ist ein großes Abenteuer. Aus den alten Schriften habe ich mir folgende Prophezeiung herausgeschrieben: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“, heißt es dort. Sag selbst: Klingt das nicht schön?

Ich habe beschlossen, das Ganze wie eine mathematische Frage zu behandeln. Probesthalber gehe ich von der Annahme aus, es könnte wahr sein.

Du hörst von mir. Versprochen.

Dein C.

Aus: Andere Zeiten 2009

Rund um die Welt

Bei einem Weihnachtsgottesdienst, den ich vor ein paar Jahren hielt, hörte ich einen Jungen seufzen: "O Mann, die Geschichte kenn ich schon!" Ich habe gelacht und gesagt: "Weißt du, du wirst sie jedes Jahr wieder hören am Heiligen Abend in der Kirche. Aber du wirst sie anders hören, weil du dich veränderst." So ist das mit Weihnachten: Jedes Jahr hören wir die Nachricht von Gottes Kommen auf die Erde wieder anders, hören wir sie neu: weil wir uns verändern, unser Leben, weil die Welt anders wird. Und wir nehmen diese Worte mit und bewegen sie in unseren Herzen. Sie klingen auf bei dem, was wir erleben, wenn wir andere Geschichten hören, und sie verknüpfen sich zu einem neuen Erzählfaden. Dass dieser Erzählfaden um die Welt reicht, dass wir diese Geschichte teilen mit Schwestern und Brüdern im Glauben in aller Welt, das ist mir für mein Christsein wichtig.

Margot Käßmann

WENN QUALITÄT IHR STIL IST

Große Auswahl

- Polstermöbel
- Gardinen
- Teppichböden

Sonderanfertigungen nach Ihren Maßen
Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne
(auch bei Ihnen zu Hause)

BORDE

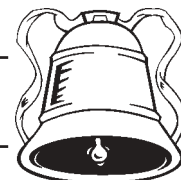
INNENEINRICHTUNG



Aufarbeiten & neu beziehen • Sonnenschutz • Gardinenwaschservice

Laubacher Str. 30 • 14197 Berlin • nahe Detmolder Str.

☎ 821 12 00



Aktuelle Veranstaltungen der Ev. Familienbildungsstätte

Anmeldung: 853 53 52 /
fbs-wilmersdorf@evkiwi.de

Vorlesen!

Bücher sind von Anfang an das wichtigste Medium. Schon einfache Bilderbücher für Babys und erste Bildergeschichten für Kleinkinder fördern beim Hören und Sehen die Sprachentwicklung und das Be-Greifen der Umwelt.

An diesem Abend werden gute und empfehlenswerte neue Kinderbücher vorgestellt.

Ort: Eberhard-Alexander-
Burgh-Bibliothek (vormals
Neill-Armstrong-
Bibliothek)

Termin: Mittwoch, 24.2.,
19.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Sabine Wansel
Gebühren: keine

Vom Textsalat zum Satzmenü - Kreativ Schreiben

Über das Spiel mit Wort und Bewegung, Rhythmus und Klang in entspannter Atmosphäre die Lust am sprachlichen Ausdruck (wieder-) finden. Aus Wortgebrabbel entstehen Geschichten, Lieder und Reime, die aus dem eigenen Erleben schöpfen und an die Erfahrungswelt von Kindern anknüpfen.

Ort: Familienbildungsstätte
Termin: montags,
19.30 - 21.30 Uhr,
ab 8.2. - 26.4. (14täglich)
Leitung: Karin Petersen
Gebühren: 35,00 €
(6 Treffen)

Singstimme zum Klingen bringen!

Klang erweitern - Volumen schaffen - Töne halten - Stimme fließen lassen - den Atem betrachten...

Ort: Familienbildungsstätte
Termin: mittwochs, 10.2-10.3.,
19.30-21 Uhr, 4 Treffen
Leitung: Petra Kaiser
Gebühren: 21,00 €

Gitarregrundkurs für Eltern

In diesem Kurs wird die einfache Begleitung von Liedern auf der Gitarre vermittelt. Anhand von Kinderliedern werden Grundakkorde und einfache Anschlag- und Zupfmuster geübt. Die im Kurs erworbenen Grundkenntnisse können sofort zu Hause angewandt und so in den Familienalltag integriert werden. Außer einer eigenen Gitarre und der Lust am Singen sind keine weiteren Voraussetzungen oder Notenkenntnisse erforderlich.

Ort: Familienbildungsstätte
Termin: montags, 19.30-21 Uhr,
ab 15.2. (vierzehntägig)
Leitung: Martin Hoffmann
Gebühren: 20,00 €
(4 Treffen)

Workshop: Haltungsaufbau, Knie, Hüftgelenke und Wirbelsäule (Franklin-Methode®)

Bewegung hält beweglich, das gilt besonders für unsere Gelenke. Mit bewusster Wahrnehmung und wohlthuenden Übungen zum „Mitnehmen“ steigern wir Kraft, Beweglichkeit und Koordination der „großen“ Gelenke und lernen, wie man sie im Alltag schonend einsetzen, entlasten und regenerieren kann.

Ort: Familienbildungsstätte
Termin: sonnabends, 10-13 Uhr,
21.3.+28.3.
Leitung: Corinna Friese
Gebühren: 21,00 €

Babysitting - Kurs für Jugendliche ab 14 Jahre

Wickeln, Baden, Pflegen von Säuglingen und Kleinkindern, Finger- und Bewegungsspiele, Reime und Lieder, Erste-Hilfe-Maßnahmen und vieles mehr, um sich für den Babysitterjob fit zu machen. Am Schluss des Kurses gibt es ein Babysitter-Zertifikat.

Ort: Familienbildungsstätte
Termin: freitags, 16-20 Uhr,
12.+19.2.
Leitung: Christiane Fuß
Gebühren: 28,00 €

Akrobatik-Workshop für Kinder ab 8 Jahre

Pyramiden, Kopfstehen, Radschlagen - Abschluss mit einer kleinen Präsentation

Ort: Auenkirchengemeinde
Termin: Sonnabend, 16.1.,
14-17.30 Uhr +
Sonntag, 17.1.,
14-17.30 Uhr

Leitung: Corinna Friese, Axel Does
Gebühren: 25,00 €

Aikido-Kurs für Väter und Kinder (5 - 10 Jahre)

In spielerischer Weise lernen Sie die Prinzipien der Kampfkunst Aikido kennen. Anhand der verschiedenen Aikidotechniken erleben Väter und ihre Kinder die Freude an der gemeinsamen Bewegung, die partnerschaftlichen Übungen befähigen zu ruhiger und selbstbewusster körperlicher und geistiger Haltung.

Alle können mitmachen, die Interesse an Kampfkunst und Lust auf Bewegung ohne Leistungsdruck haben.

Ort: Hochmeistergemeinde
Termin: sonnabends,
11-13 Uhr, 13.2.-6.3.
Leitung: Martin Hoffmann (Aikido
3. Dan)
Gebühren: 28,00 € (für je 4 Treffen)

Taufgottesdienste 2009 / 2010

Die Auen-Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten, in denen Menschen jeglichen Alters getauft werden. Die Anmeldung zur Taufe erbiten wir über das Gemeindebüro.

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr
(Pfr. Dr. Nottmeier), Familiengottesdienst am 2. Advent

Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr
(Pfn. Plehn-Martins), Predigtgottesdienst mit Taufen

**Sonntag, 4. April,
Osterfrühgottesdienst, 5.00 Uhr**

Alle Pfarrer (maximal 3 Taufen)
Sonntag Jubilate, 25. April, 10.00 Uhr
(Pfn. Plehn-Martins), Predigtgottesdienst mit Taufen

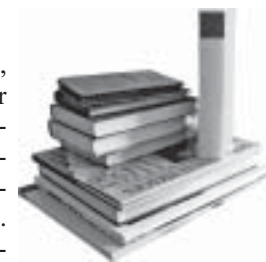


Bibelleseplan Dezember

1. 2. Thessalonicher 2, 1-17
2. 2 Thessalonicher 3, 1-18
3. Sacharja 1, 1-17
4. Sacharja 2, 1-9
5. Sacharja 2, 10-17
6. 2. So. im Advent: 1. Sam 2, 1-10
7. Sacharja 3, 1-10
8. Sacharja 4, 1-14
9. Sacharja 5, 1-11
10. Sacharja 6, 1-8
11. Sacharja 6, 9-15
12. Sacharja 7, 1-14
13. 3. So. im Advent: Lukas 1, 46-55
14. Sacharja 8, 1-23
15. Sacharja 9, 9-12
16. Sacharja 11, 4-17
17. Sacharja 12, 9-13, 1
18. Sacharja 14, 1-11
19. Maleachi 1, 6-14
20. 4. So. im Advent: Lukas 1, 68-79
21. Maleachi 2, 17-3, 5
22. Maleachi 3, 6-12
23. Maleachi 3, 1 3-18
24. Heiligabend: Maleachi 3, 19-24
25. 1. Weihnachtstag: Psalm 2
26. 2. Weihnachtstag: Lukas 2, 29-32
27. 1. So. nach Weihnachten: Joh. 1, 1-5
28. Johannes 1, 6-8
29. Johannes 1, 9-13
30. Johannes 1, 14-18
31. Silvester: Psalm 103

Bücherstube

Am Sonnabend, den 5. Dezember ist die Bücherstube - Buchantiquariat - wieder geöffnet. Es kann wie gewohnt von 12.00-17.00 Uhr nach Herzenslust gekauft werden. Stöbern lohnt sich!



Das Bücherstuben-Team

Liebe S., jetzt sind wir bald zwei Monate unterwegs. Du glaubst nicht, was ich auf dieser Reise bereits alles erfahren habe! Ein Vielfaches von dem, was ich je in meinen Studien lernte. Es ist eine Reise nach innen. Ich bin auf der Spur. Ich bin Menschen begegnet. Ich habe gelernt, von ihnen zu lernen, indem ich nichts will. Sondern offen aufnehme, was mir entgegenkommt. Aber darüber habe ich nicht unser Ziel vergessen. Den neuen König. Gestern haben wir einander unsere Geschenke für ihn gezeigt. Das war spannend, weil sie etwas von unseren Wünschen verrieten. M. bringt ihm Gold. Weil nur Gold eines Königs würdig ist. Glanz und Herrlichkeit sieht er darin. B. hat Weihrauch ausgewählt, weil er glaubt, dass dieser König nicht nur Mensch ist, sondern ein Gott. Und ich? Ich habe Myrrhe dabei. Weil sie Schmerzen lindert und heilt. Ich dachte, niemand ist so groß, dass er unempfindlich ist gegen Leid. Merkwürdige Geschenke sind das. Sie erinnern mich an das Wertvollste, das Heiligste, das Verletzlichste, das wir haben. Ich bin wirklich neugierig, wohin uns das alles führt.

Dein C.

Aus: Andere Zeiten 2009

Achtung

Das Gemeindebüro ist zwischen den Jahren (vom 24.12. - 03.1.2010) geschlossen. Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Mitarbeiter der Küsterei

Mit dem Auenbus unterwegs



Mittwoch, 2.12. und 16.12., 8.15, Fahrt in die Therme nach Ludwigsfelde; Mittwoch, 9.12., Himmelspagode, 12.00; auch für Gehbehinderte. Interessierte möchten sich bitte bei mir melden.

Tel. 873 78 26, Schwester Anneliese

Fenster zählen

"Stell dich bei Dämmerung vor ein großes Wohnhaus und warte, bis elf Fenster erleuchtet sind." Das schlägt mein Adventskalender vor. Jeden Tag gibt er mir eine Aufgabe, eine seltsamer als die andere, aber alle drehen sich ums Warten. Im normalen Leben bin ich eine schlechte Warterin. Ungeduldig. Schnell genervt. Aber das hier, das spricht mich an. Weil es so absurd klingt. Ich versuche es. Stelle mich an eine mittelstark befahrene Straße. Es ist dunkel, es ist kalt, es nieselt. Ich lasse die Autos an mir vorbeirauschen. Richte meinen Blick auf die Fenster eines vierstöckigen Jugendstilhauses und warte. Meine Einkaufsliste kommt mir in den Sinn. Den Regen rieche ich. Nichts geschieht. Was tue ich hier? Trotzdem bleibe ich. Halte die Leere aus. Gedanken finden mich: Warum ist es so störend, wenn mein Tagesablauf durchkreuzt wird? Wenn ich nichts Sinnvolles tun kann? Wenn ein Loch sich auftut, ein leerer Moment? Vielleicht würde sich ja die Sehnsucht Raum nehmen. Mich ausbremsen. Eine Lücke finden, klein genug für ein paar Himmelsträume. Und die Vernunft wischte sie nicht weg. Und plötzlich, während ich da in der Kälte stehe und noch lange keine elf Lichter brennen, weiß ich, dass ich auf ganz anderes, Größeres warte.

Susanne Niemeyer (Der Text "Fenster zählen" ist dem Kalender "Der Andere Advent" entnommen.)

Gewiss ist...

Gewiss ist,
dass wir immer in der Nähe
und unter der Gegenwart Gottes
leben dürfen
und dass dieses Leben
für uns ein ganz neues Leben ist.
Gewiss ist,
dass wir nichts zu beanspruchen haben
und doch alles erbitten dürfen;
gewiss ist,
dass im Leiden unsere Freude,
im Sterben unser Leben
verborgen ist;
gewiss ist,
dass wir in allem
in einer Gemeinschaft stehen,
die uns trägt.
Zu all dem hat Gott
in Jesus Christus Ja und Amen gesagt.
Dieses Ja und Amen
ist der feste Boden,
auf dem wir stehen.

Dietrich Bonhoeffer

Separater Herrensalon		City Coiffeur Wir kümmern uns um die ganze Familie
• Männerhaarschnitt ab	8,00	
• Gesichtsbehandlung ab	28,00	
auch für ihn		
• Volumenwelle - Schnitt+Friseur	38,00	
• med. Fußpflege	16,00	
• Hausbesuche möglich • Fußpflegeausbildung mit ärztl. Prüfung		
Bundesallee 186, neben Eis-Hennig Tel.: 854 10 61		



Der Auenkeller

Liebe Auenkellerfreunde, der Auenkeller öffnet diesen Monat zusätzlich zum normalen Freitag am Sonntagabend, den 5. Dezember anlässlich des Weihnachtsmarktes mit Live-Musik und am Sonnabend, den 19. Dezember von 18.00 bis 24.00 Uhr anlässlich des Weihnachtsoratoriums seine Pforten. Seien Sie herzlich willkommen! Der 19.12. ist der letzte Öffnungstag im alten Jahr. Der Auenkeller öffnet erstmals wieder am 8. 1. 2010.



Liebe S., manchmal halte ich mich selbst für naiv. Wir suchen nach einem neuen König. Anders soll er sein. Ein Herrscher, der nicht herrscht. Von einem, der das Unten zum Oben macht, träumten wir, das Kleine groß. Und wohin sind wir gegangen? Dorthin, wo die Nacht ist. Nach Jerusalem. Herodes hat uns empfangen. Wir haben ihn nach dem Neugeborenen gefragt, und er wusste von nichts. Aber er wurde sofort hellhörig. Ein anderer Herrscher? Er rief seine gelehrten zusammen, und die fanden diesen Spruch: Und du, Bethlehem, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.

Nun war er ausgesprochen interessiert. Alles wollte er aus uns herausbekommen: Er lobte unsere wissenschaftliche Arbeit, unsere Zähigkeit, unseren Abenteuergeist. Alles Worte, für die wir höchst empfänglich waren. Er stellte uns sogar in Aussicht, in seinem Dienst zu arbeiten. Wir sollten nur wiederkommen und ihm berichten. Ich spürte die ganze Zeit ein Unbehagen. Es war, als müsste ich wählen: Anerkennung, Status, Geld gegenüber der Ungewissheit einer Suche nach dem, wonach mein Herz ruft. Seit wann bin ich anfällig für derlei Empfindungen?

Ich wundere mich und grüße dich - von Herzen! Dein C.

Aus: Andere Zeiten 2009

"Zwischen den Jahren" Charity-Konzert des russischen Orchesters Silver Strings

Leitung: Alexander Afanasjew
am **Sonntag, 27. Dezember, 16.00 Uhr**
Eintritt: 10 € für die gemeinnützige Berliner Initiative "Kinder in Gefahr e.V." und die Stiftung für Grundwerte und Völkerverständigung - Kinder bis zu 10 Jahren frei - Karten und weitere Informationen: Horst Brauner - Jubal Musikproduktionen
Tel.: +49(0)30 853 48 18 Fax: +49(0)30



857 31 665 E-Mail: jubal@jubal.de
Absoluten Seltenheitswert hat der Walzer aus der Suite Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch, wenn er als Jazz-Variante und noch dazu von einem der führenden russischen Folklore-Orchester aufgeführt wird:

Die "Silver Strings" aus St. Petersburg geben nach ihrem sensationellen Debüt 2008 in Berlin wiederum eines ihrer seltenen Konzerte!

Das vielfältige Programm dieses Orchesters

bietet natürlich auch traditionelle russische Volksweisen - dazu aber genau so einen Überblick bekannter russischer Komponisten wie Borodin, Glinka, Mussorgski, Tschaikowski, Schostakowitsch und Stravinski sowie Werke internationaler Meister wie di Chiara, Grieg, Offenbach und Puccini.

Dieser internationale Charakter der Veranstaltung wird außerdem dadurch unterstrichen, dass Vertreter der in Berlin akkreditierten Botschaften und Vertretungen eingeladen wurden.

"Silver Strings" (Silberne Saiten) wurde 1918 in St. Petersburg gegründet. Das Re-

pertoire des Orchesters besteht aus traditionellen russischen Volksweisen sowie aus klassischen europäischen Meisterwerken, die speziell für das Folkloreensemble orchestriert wurden.

"Silver Strings" setzt sich vorwiegend aus Preisträgern der staatlichen Musikhochschule "Rimsky-Korsakov" zusammen und gewann bei internationalen

Musikfestivals und Orchesterwettbewerben zahlreiche Auszeichnungen. Mehrere Fernsehmitschnitte und 13 CD-Einspielungen begründen das außergewöhnliche Renommee des Orchesters.

Das Konzert "Zwischen den Jahren" berücksichtigt im Programm das Weihnachtsgeschehen.

Den musikalischen Schlusspunkt setzt der Diplomaten-Chor des Auswärtigen Amtes "Coeur Diplomatique" unter der Leitung von Markus Wettstein.

Kosmetikstudio Kieckebusch
Lk. Tharck Kieckebusch

Kosmetik • Pediküre • Sauerstoffinhalation
Maniküre • Massagen • Permanent-MakeUp
Depilation • Dermio Care • Körperbehandlungen

Wilhelmsäue 133 (an der Gerdauer Str.)
Tel.: 86 30 78 14
Öffnungszeiten: Mo. 10 - 20 Uhr
Di. - Fr. 10 - 18 • Sa. 10 - 16 Uhr

Neu- und Umbauten

Altbaumodernisierung
Dachausbau
Badmodernisierung
Isolierarbeiten
Reparatur - Schnelldienst

Kliche

Gerd Kliche Tel.: 854 18 65
Meraner Str. 44 Fax: 853 69 63
10825 Berlin 0170/353 02 06

Ferienwohnung "Carsten"
in Bad Steben im schönen Frankenwald
(Radon, Naturmoor und Mineralbäder)

Pauschalkuren
Wellnessangebote

Tel. 030 / 861 79 33
www.ferienwohnung-rhinow.de



Musik im Dezember

Wir haben wieder einen Mäzen für die Vollendung des Orgelausbaus!

Vielleicht erinnern Sie sich an den Mäzen des vergangenen Jahres der bis zu einer Höhe von 10.000 € jeden € verdoppelte. Es wurde fast eine Punktlandung bis auf ein paar Euros, so dass die Kontraposaune gebaut werden konnte. Jetzt ist es wieder soweit: in den vier Adventswochen bis zum 4. Advent verdoppelt ein Mäzen die höchste Einzelspende um das Doppelte. Dann könnte es vielleicht weitergehen, entweder mit dem Bau des "Gedackt" im Pedal oder mit der Neuerschaltung der Schwellwerke, die seit ihrem Bau 1924 (!) nicht mehr abgedichtet wurden oder mit dem Bau eines Tremulanten für das vierte Manual. Die Meldung ging erst nach Redaktionsschluss für November ein, aber es bleiben fast vier Wochen. Fragen Sie mich einfach zu näheren Details.

Der "Kirchenmusikmonat" Dezember bietet wieder viele unterschiedliche Konzerte in den verschiedensten Besetzungen. Das von Anfang an sehr gut besuchte Duo Trompete-Orgel zum Adventsbasar darf natürlich nicht fehlen, es ist wegen Dienstplanänderungen dieses Jahr am 5. Dezember ausnahmsweise schon um 15 Uhr; dann natürlich alle Jahre wieder das Wilmersdorfer Weihnachtssingen, in diesem Jahr erstmals auch mit der Kinderkantorei; das Weihnachtsoratorium mit den Kantaten I-III und die Gastkonzerte mit Stefan Bevier; die "Silver Strings" und das Silvesterkonzert. Dazu gibt es auch Musik im Gottesdienst für Violine und Orgel, die Chöre in den Gottesdiensten, und immer wieder dabei ist unsere Große Historische Orgel von 1898. Bachs Weihnachtsoratorium erklingt in diesem Jahr mit modernen Instrumenten, wobei das Trompetenensemble **Ranchbrass** wie vor zwei Jahren hier wieder besondere Akzente setzen wird, damals war diese Aufführung mit Mitgliedern der Berliner Berufsorchester noch nach Monaten in aller Munde. Bach komponierte mehrere Kantatenjahrgänge, von denen ca. ein Drittel verlorengegangen ist. Ca. 200 Kantaten sind überliefert, und die Kantaten für die Weihnachtsgottesdienste, die heutzutage als "Oratorium" präsent sind, wurden eigentlich ausschließlich für den Gottesdienst komponiert. Im Zuge der Wiederentdeckung des Bachschen Gesamtwerks setzten sich diese Kantaten sehr schnell in der Praxis durch, was sicherlich an der zeitlosen Zu-

sammenstellung von bekannten Bibeltexten und Chorälen sowie der unverwüstlichen Musik- und Tonsprache Bachs liegt. Mit Bachs Kantaten und ihrer Abfolge von prächtigem Eingangschor bzw. der "Sinfonia" sowie den Arien und Rezitativen ist zugleich der Höhepunkt dieser Gattung im Barock abgeschlossen.

Seit 2002 arbeitet der Stadtkirchenverband Hannover in Verbindung mit dem Strube-Verlag München und Komponisten an einer Wiederbelebung dieser Form.

Am 4. Dezember bin ich auf Einladung der Deutschen Welle zu einer Talkshow des marokkanischen Fernsehens in Fes eingeladen, um mich dort mit einem Vertreter der Sufi-Richtung über spirituelle Musik des Abendlandes zu unterhalten. Im Februar/März erzähle ich an einem Abend im Großen Saal von dieser Kurzreise nach Afrika. Beachten Sie bitte auch die Einlage der Konzerte mit Stefan Bevier in dieser Ausgabe.

Musik wie in der Auenkirche gibt es nur noch selten. "Am Gelde hängt doch alles" wie Goethe es im "Faust" sagt. Geld ist zwar nicht das allein Ausschlaggebende, aber ohne geht gar nichts, und so bedanke ich mich zum Ende dieses Jahres wieder bei allen treuen Kirchensteuerzahlern und -zahlerinnen, den vielen Spenderinnen und Spendern und beim Förderkreis für Kirchenmusik, ohne den die großbesetzten Aufführungen nicht mehr möglich wären... Wie immer geht es um jeden Euro, denn die Kirchenmusik läuft nicht "automatisch"...

Vorschau:

Sonnabend, 23. Januar 2010, 18 Uhr

Franz Schubert "Die Winterreise"

Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller

Lars Grünwoltd, Bariton KMD Jörg Strodthoff, Klavier

Sonnabend, 13. März. 2010, 18 Uhr
bachfestberlin.de

J. S. Bach Matthäuspasse BWV 244

Kantorei der Auenkirche, Solisten und das georg-philipp-telemannensemble Magdeburg



Sonnabend, 5. Dezember
15 Uhr, Auenkirche

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

zum Advent und zur Eröffnung des Basares Lars Ranch, Solotrompeter des Rundfunkinfonieorchesters Berlin und KMD Jörg Strodthoff, Orgel

Eintritt frei. Spenden erbeten.



Sonntag, 13. Dezember
14 (!) Uhr, Auenkirche

Wilmersdorfer Weihnachtssingen

mit der Kantorei, dem Bläserkreis, der Kinderkantorei (Leitung: Christian Lindhorst) und vielen singefreudigen großen und kleinen Berlinerinnen und Berlinern; Leitung und Klavier KMD Jörg Strodthoff

Eintritt frei. Spenden erbeten.



Sonnabend, 19. Dezember
18 Uhr, Auenkirche

J. S. Bach, "Weihnachtsoratorium" Kantaten I-III

Antje Rux, Sopran / Britta Westerholt, Alt / Michael Zabanoff, Tenor / Torsten Gödde (Hannover), Bariton
Kantorei der Auenkirche / Mitglieder des RSB und RANCHBRASS / Dirigent: KMD Jörg Strodthoff

Karten zu 25/23/19/13/5 in der "Offenen Kirche" (Di. und Fr. von 10 - 15 Uhr, Mi. und Do. von 15 - 19 Uhr) ab Di. 08. 12., in der Aufführungswoche Mo. 12.12. - Fr. 18. 12. täglich 15 - 18 Uhr vor der Küsterei Gemeindehaus 1. Stock



Donnerstag, 31. Dezember
20 Uhr, Auenkirche

Sinfonische Orgel zu Silvester

"Zauber französischer Orgelromantik"
Werke von Guilmant (1. Sonate d-moll op. 15), Böellmann („Suite gothique“), Widor („Toccata“), Vierne („Carillon de Westminster“) und Henry Mulet („Tu es Petra“)

KMD Jörg Strodthoff, Orgel

Eintritt frei. Spenden erbeten für den Erhalt der Großen Orgel



What's up?

- 14.12. um 20 Uhr X-Mas-Party
 05.12. 11-18 Uhr Weihnachtsmarkt
 14.12. 19 Uhr GJR
 18.12. 19.30 Uhr Weihnachtsfeier
 21.12. 18 Uhr Das Wort zum Montag

Weekly / Monthly

(regelmäßige Treffen)

Café Rhön: freitags von 18.00 bis 20.00, für junge Leute ab dem Konfirmandenalter

Aktionsgruppe: mittwochs um 17 Uhr
aktuell: Herstellen eines Kreuzes für den Jugendraum

Donnerstagskreis: donnerstags um 17 Uhr

aktuell: Planung der Christmette

Das Wort zum Montag: am letzten Montag im Monat um 18 Uhr

Junge Erwachsenenentreff: montags um 20 Uhr (monatlich) mit Pfr. Hüfner, Tel. 772 62 10.

Fußball: Infos bei Florian Heck, 35 40 45 99

Jugendchor (ab 14 J.): jeden 2. + 4. Sonntag im Monat, 11.30 - ca. 13.00, Christian Lindhorst, Kirche

Konfirmandenunterricht

- 13.12. 15-18 Uhr Konfir 2008-2010
 09.01. 10-15 Uhr Konfir 2009-2011

Infos zum Angebot im Kirchenkreis

Amt für ev. Jugendarbeit im Kirchenkreis Wilmersdorf, Sabine Maaß und Philip Münstersche Str. 7; Tel.: 825 71 85; www.evkiwi.de

www.auenJugend.de

 UWE SEEBERGER TANSEL AKSÜ Fachärzte für Innere Medizin, Hausärzte	
Bamberger Straße 31 10779 Berlin	Mo 9-14, 16-18 Di 9-14, 16-18 Mi 9-12
U-Bahn Bayerischer Platz	Do 9-14, 16-18 Fr 9-13
Telefon 030 / 218 46 44	

Gedanken zur Adventszeit



Während es draußen immer kälter wird, sitze ich an einem Sonntagnachmittag zusammen mit der Familie im wohl geheizten Wohnzimmer um den Adventskranz herum und kuschle mich in eine flauschige, wärmende Decke. Nacheinander werden die vier Kerzen angezündet. Es ist der vierte Advent. Bald ist es wieder soweit. Das Weihnachtsfest rückt immer näher, und meine Vorfreude wächst immer weiter. Sie ist nahezu unerträglich geworden. Auf einem kleinen Beistelltisch neben dem Sofa steht eine Pyramide mit Figuren zur Geschichte von Jesu Geburt, welche sich durch die Luftströmungen von Kerzen im Kreis drehen. Die Heiligen Drei Könige gehen ihren weg. „Zu langsam“, denke ich, „Weihnachten soll doch endlich kommen.“

Vorfreude - dieses Gefühl habe ich nur noch selten. Mein Alltag lässt es nicht zu. Ich sehe nur, was unmittelbar vor mir liegt. Schule, Uni, Ausbildung oder Beruf verfolgen mich bis in die Adventszeit und durch sie hindurch. Bei dem Stress kann ich mich nicht auf Weihnachten einlassen.

Wie soll man sich vom Alltag befreien und auf Christus besinnen?

Die Antwort auf diese Frage wird jeder für sich selbst finden müssen, aber die Voraussetzung dazu ist Zeit. Zeit nehmen - nicht einfach, aber machbar.

Euer Marvin

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr möchten wir auch als Jugend das Weihnachtsfest in der Aue feiern. Wir wollen zusammen beten und singen, uns feierlich und besinnlich auf Weihnachten einstellen, aber natürlich wollen wir auch Spaß haben.

Zu diesem Anlass laden wir euch alle herzlich ein, am Freitag, den 18. Dezember in den Jugendraum zu kommen und mit uns zusammen das Fest der Liebe zu feiern. Die Feier beginnt um 19.30 Uhr, das Ende ist offen.

Ihr braucht nichts mitzubringen, außer euch und eurer guten Laune, Spaß und Freude an Weihnachten.

Wir möchten auch ein Buffet anbieten, wozu wir allerdings noch eure Hilfe benötigen. Wer gerne etwas dazu beitragen möchte kann sich bei Lena, Arno oder mir melden. Es wird auch eine Liste im Jugendraum aus-

hängen, wo ihr euch jederzeit eintragen könnt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!

Bis dahin -

Eure Marisa

Dannenberg

Wie auch schon in den letzten Jahren möchten wir Anfang nächsten Jahres vom 30.01.10 bis zum 04.02.10 ins schöne Wendtland nach Dannenberg fahren. Wir werden dort in einem alten Bauernhaus als Selbstverpfleger untergebracht sein. Frühzeitige Anmeldung lohnt sich, da wir nur insgesamt 17 Plätze zur Verfügung haben. Es wartet eine Woche voller Spaß, gemeinsamer Aktivitäten und besinnlicher Abende auf Euch!

Eure Hannah und Euer Arno

Das Wort zum Montag

Zur Beruhigung: Es geht nicht um meinen oder irgendeines anderen Senf, den er zum aktuellen Geschehen abzugeben hat. Nein, es geht um ein ganz bestimmtes Wort hier, das Wort Gottes. Wie bringen wir dieses Wort nun in den Montag? Ganz einfach, wir lesen die Bibel. Das geht zusammen oft besser als allein, man sieht neue Sichtweisen und hat Gedanken zur Verfügung, die man selbst noch nicht gedacht hat. Deswegen wollen wir uns zusammen und nicht allein dem widmen, was das Fundament unserer Kirche ist und auch das Fundament des Lebens eines jeden Christen sein sollte und auch tatsächlich sein kann. Woher soll man wissen, was Gott zu sagen hat, wenn man sich nicht anhört, was Gott zu sagen hat?

Wir wollen aber auch zusammen beten und singen. Musikalische Unterstützung bietet Nadines Geige. Vorschläge zu Bibelstellen und Themen sind immer willkommen.

Wir treffen uns einmal im Monat montags (wenn möglich immer der letzte Montag im Monat) von 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum. Die genauen Termine findet ihr hier unter "What's Up", auf auenjugend.de oder werdet von einer Rundmail belästigt. Es gibt also keine Entschuldigung, nicht zu kommen. Eure Ansprechpartner sind Nadine, Tim und ich.

Es grüßt mit unserem Motto: "Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren!" (Lk. 11, 28)

Marcel



Weihnachten für Männer

Was keine Mühe macht, macht auch keine Freude. Ich finde die modernen Christbaumständer nicht gut. Baum reinstellen, schnapp, fertig. Viel zu einfach.

Bei den Alten muss ich den Baum gerade sägen, verkeilen und festschrauben. Das ist viel befriedigender. Wenn's was zu tun gibt, ist Weihnachten auch etwas für Männer. Mich stört, dass es immer wieder heißt, Weihnachten sei vor allem etwas für Frauen und Kinder.

Wenn wir genau hinschauen, dann war beim allerersten Weihnachtsfest doch auch Josef gefragt, der Mann. Er musste die Reise nach Bethlehem organisieren. Es war garantiert Josef, der die ganzen Verhandlungen mit den Wirten vor Ort geführt hat. Als das nichts nützte, hat er wenigstens eine Futterkrippe gefunden für das Neugeborene. Wahrscheinlich hat er auch noch Holz gesammelt und ein Feuer gemacht.

Wenn's was zu tun gibt, ist Weihnachten auch etwas für Männer. Und dann? Dann ist das Kind da. Es gibt nichts mehr zu tun. Ist Weihnachten an dieser Stelle für uns Männer vorbei? Nicht ganz. Hirten aus der Umgebung kommen, um das Kind zu sehen. Zu sehen! Ob sie an der Krippe etwas gesagt haben, wird nicht berichtet. Auch kein Wort von Josef. Männer an der Krippe. Und die Männer schweigen.

Ich kann mir das genau so vorstellen. Mir geht das ganz ähnlich. Wenn ich etwas wirklich Großes erlebe, was mich packt und tief berührt, dann halte ich den Mund. Dann will ich staunen, bewundern, schweigen. Als ich das erste Mal ein gewaltiges Gewitter in den Alpen erlebt habe, war das so ein Ereignis zu Staunen und Schweigen. Oder als ich bei Herleshausen über die Autobahn fuhr, und

es war keine Grenze zur DDR mehr da. Schweigen.

Ich weiß, dass es vielen anderen Männern auch so geht. Wir haben dieses Jahr bei einer Nachtwanderung ordentlich Lärm gemacht im Wald. Dann kamen wir auf eine Lichtung, der Sternenhimmel hat sich über uns geöffnet. Stille Nacht.

Weil's was zum Staunen gibt, ist Weihnachten auch etwas für Männer. Der Himmel öffnet sich über uns und in uns kommen ganz starke Gefühle hoch, die sonst gut versteckt bleiben. Kindheitserinnerungen, schreckliche und köstliche. Sehnsucht oder Trauer. Es ist nicht leicht, das auszuhalten oder zu verstehen, was in uns passiert. Und viele von uns können oder wollen nicht darüber reden. Darum heute Abend meine Bitte: Lassen Sie's zu! Wir brauchen Zeit und Raum zum Staunen. Und zum Schweigen.

Was gibt es Größeres als diese Geschichte aus der Nacht aller Nächte in Bethlehem? Ein kleines Kind wird geboren und braucht Schutz. Wir wissen, dass Gott selbst in diesem Kind auf die Welt kommt. Er kommt uns zum Anfassen nah und berührt uns ganz tief innen. Ein Kind wird geboren und stärkt unsere Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit. Gibt es eine größere Geschichte? Ich halte es mit Manni Breuckmann, der ... nach 35 Jahren Abschied als Bundesliga-Kommentator genommen hat. Nach großen Worten gefragt, hat er geantwortet: Warum soll ich etwas sagen, wenn ich die Kraft zum Schweigen habe?

Stefan Claaß

"Wort zum Sonntag" zum Thema "Weihnachten für Männer" vom 20. Dezember 2008.



"Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe."
Eph. 4, 5

Getauft wurden:

Henriette Gödde, Detmolder Str.;
Aaron Akuété, Livländische Str.



"Jesus Christus spricht: Ich lebe,
und ihr sollt auch leben."
Joh. 14,19

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Karlheinz Peter Eigmüller, 77 J.,
Mindener Str.; **Dr. Uta Sadji**, geb. Losche,
70 J., Bundesallee; **Ursula Noack**, geb.
Koppke, 92 J., Nassauische Str.

Liebe S., was für ein Unterschied! Erst dieser überwältigende Palast, all die hübschen Menschen, Glanz und Licht, wohin das Auge blickte. Und nun diese Hütte. Eng und stickig und dann diese einfachen Leute: Die junge Frau, der schweigsame Handwerker, da standen sie nun also mit einem neugeborenen Kind im Arm. Das sollte alles sein? Dort schien nichts, aber auch gar nichts Besonderes zu sein. Ich fühlte mich betrogen um ein großes Erlebnis. Hier? Ein König? Unvorstellbar! Wir blieben dennoch. Allein schon, weil wir nach dem ganzen Weg nicht einfach umdrehen wollten. Wir redeten ein bisschen, aber vor allem schauten wir. Wir schauten das Kind an. Und plötzlich dachte ich: Stell dir nur vor, ein König, der deines Schutzes bedarf. Ein König, der dort wohnt, wo die meisten wohnen. Ein König, der noch wachsen muss. Und denk dir, wir wüchsen mit ihm und all unsere Anfänge auch. Liebe S., in der Nacht hatte ich dann einen Traum. Ich hörte eine Stimme, die sagte: Geh nicht zurück zu Herodes. Und ich sah einen neuen Weg. Auf dem befinden wir uns nun. Ich muss das alles bedenken, nein, ich übe, die Dinge in meinem Herzen zu bewegen. Den Stern trage ich bei mir. Er leuchtet noch. Auf bald?

Dein C.

Aus: Andere Zeiten 2009



seit 1920



BLUMENHAUS SCHAMP
FLORISTIK UND GRABPFLEGE

Berliner Str. 104 • 10713 Berlin • am Friedhof Wilmersdorf • ☎ 824 35 48

BUGA München 2005 für Grabgestaltung

6 Goldmedaillen und 2 Ehrenpreise

Vorsorge-Dauergrabpflege-Verträge über Friedhof Treuhand Berlin



Berliner Str. 118 • 10713 Berlin
tägl. 11:30- 24:00 • Tel.: 323 38 27
Räume für Gruppen (70 Pers.)
z.B. für Trauerfeiern, Konfirmationen,
Hochzeiten.....

SCHLOSSBERG-WEINSTUBE „uff'n Hinterhof“

Berliner Str. 160 • 10715 Berlin • Tel.: 854 30 38 • Fax.: 854 46 78
eMail: Hoernicke.Berlin@t-online.de • Internet: www.hoernicke.de

Im Sommer: Blumen-Hofgarten mit 80 Plätzen

Unser Top-Angebot für Ihre Feierlichkeit für bis zu 100 Personen

ALLES INKLUSIVE* - z.B. von 18:00 bis 24:00 Uhr

Rustikales Buffet, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Menuekarte, Tischdeko und Live-Musik

Für 30 Personen ab - 1.200,- € (jede weitere Person ab - 40,- €)

ELKE FREY

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Badensche Straße 33 • 10715 Berlin
Telefon 889 163 - 0 • info@ra-jfk.de

Scheidung • Unterhalt • Güterrecht • Sorgerecht • Umgang • Internationales Familienrecht
Schadensersatzrecht • Verkehrsunfallrecht • Arzthaftungsrecht • Vertragsrecht • Mietrecht

Englisch und Französisch
Erfolgreich lernen für Beruf,
Schule (Nachhilfe) und Urlaub

Einzelunterricht bei erfahrener Fachkraft
am Fehrbelliner Platz

Lassen Sie sich beraten

Sprachenwege

Tel. 030/86 20 77 81

sprachenwege@gmx.net

MARGARETE KRÜMPPEL
DIE FINANZPLANERIN
FINANZIAL PLANUNG

- ALTERSVORSORGE
- ÖKOLOGISCHE GELDANLAGE
- VERMÖGENSAUFBAU
- VERSICHERUNGEN

Margarete Krümpel

Vericherungsfachfrau (BWW)

MBA Master of Business Administration

Sigmaringer Str. 1

10713 Berlin

Tel.: 030 31 56 15 89

Fax: 030 31 56 15 91

info@die-finanzplanerin.de

www.die-finanzplanerin.de

RISTORANTE ISCHIA

da Giovanni

Berliner Str. 124
10713 Berlin
Tel/Fax 822 11 78
www.ristoranteischia.de

GRATIS ESPRESSO
nach einem Hauptgericht
bei Vorlage dieses
Coupons



orthós
Orthopädische Chirurgie Berlin

Spezialprechstunde

Künstliches Gelenk an Hüfte und Knie

Dr. med Christoph Gill Dr. med Karsten Moeller

Orthopädie, Spezialgebiet Gelenkchirurgie

Terminvereinbarung: 030 - 780 99 88 55

dr.gill@orthodoct.de www.orthodoct.de dr.moeller@orthodoct.de



HÖRGERÄTE
GRUNENBERG



Schöner hören!

Kommen Sie jetzt zum gratis Hörtest!

Güntzelstraße 43 (zwischen Holsteinerische
Straße und Uhlendstr.) tel.: 030.86 40 96 60
www.hoergeraete-grunenberg.de



Bethel

Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre

Evangelische Pflegeeinrichtung
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege
in allen Pflegestufen

Besuchen Sie uns!

Barbara von Renthe-Fink Haus

Bundesallee 33, 10717 Berlin

Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06-106

Barbara
von Renthe-Fink
Haus

Wohnen und Pflege
im Alter

www.bvrf.de

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60
www.leopold-grabmale.de



Zutz & Hedwig
Rechtsanwältinnen

Zweigstelle:

Wilhelmsaue 108A (Remise im Hof)

10713 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030/897 25 746

Hauptbüro:

Bahnhofstraße 85, 14612 Falkensee

Susanne Zutz

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Petra Hedwig

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

APFFELSTAEDT • BELLINGER



Rechte der Immobilien
speziell Mietrecht
Strafrecht / Verkehrsrecht
Forderungsdurchsetzung

Notare
Rechtsanwältin

Erbrecht
Grundstücksrecht
Internationales Privatrecht

Richtern am
Verwaltungsgerichtshof des
Landes Berlin a.D. (1988-2007)



Tel. 2137049 • Fax 2132106
Apffelstaedt-Berlin@t-online.de

Bismarckallee 14
14193 Berlin-Grünwald

Tel. 8918546 • Fax 8918576
Bellinger-Berlin@t-online.de

DIE PUDERDOSE

ausgezeichnet mit dem Deutschen Hygienezertifikat

Kosmetik • Massage • Pediküre
Körperbehandlung • Permanent Make Up
Traditionelle Thaimassage
Faltenunterspritzung vom Arzt

Berliner Str. 155 • ☎ 873 64 60
Mo-Fr 9-12 + 14-20, Sa 9-16 Uhr

Seniorenzentrum
-Wohnen & Pflege-
in herrlicher Grünlage im Herzen Wilmersdorfs

Bundesallee 48 b-50 • 10715 Berlin
Tel: 030/863 91 69-0
Fax.: 030/873 82 86
www.werner-bockelmann.de



WERNER-BOCKELMANN-HAUS
gemeinnützige GmbH

Gitarrenunterricht

☎ 853 16 68

Rüdiger Lenk
Berlin-Wilmersdorf

Klassik
E-Gitarre
Bass





Liebe Kinder!

Kirche für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen

Der Kindergottesdienst findet im Gemeindesaal, Wilhelmsau 118a statt.

Sonntag, 6. Dezember (Familiengottesdienst in der Kirche)

Heute ist der 2. Advent und Nikolaustag. Im Gottesdienst werden wir etwas über den Bischof Nikolaus von Myra hören, der hoffentlich auch bei Euch in der vergangenen Nacht etwas in die geputzten Schuhe gelegt hat. Nikolaus lebte vor mehr als 1600 Jahren im Gebiet der heutigen Türkei. Dass er noch mehr getan hat, als Kindern Geschenke zu bringen, davon werden wir im Gottesdienst erzählen. Außerdem werden heute zwei Kinder getauft und so in die weltweite Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Deshalb ist es gut, wenn heute viele große und kleine Gotteskinder dabei sind und so an ihre eigene Taufe erinnert werden. Und für die Kinder gibt es vielleicht auch die eine oder andere Aufgabe ...

Sonntag, 13. Dezember

Advent ist die Zeit des Wartens. Die Kerzen am Adventskranz zählen die Wochen bis zum Christfest, ebenso wie die zu öffnenden Türchen am Adventskalender die Tage. Heute brennt immerhin schon die dritte Kerze und die dreizehnte Tür konnte geöffnet werden. Warum es manchmal gut ist zu warten, und wie man sich mit Geschichten die Zeit verkürzen kann, darum soll es heute gehen. Frau Franken singt mit uns Adventslieder. Auch das Kindercafé ist bei diesem letzten Kindergottesdienst 2009 geöffnet.

Beate Kalytta
Krankengymnastik

Bobath: Kinder & Erw. • Shiatsu • Polarity
man. Lymphdrainage • Fußzonenreflex
Feldenkrais • Cranio-Sacrale-Therapie

Barstr. 29, am Heidelberger Pl.
Tel. 824 53 17

Die Adventszeit gehört doch zu den schönsten Zeiten im Jahr, man kann sich drinnen kuschlig wohl fühlen, oder aber draußen Schnee oder Kälte genießen, Überraschungen planen oder erwarten und unzählige Kekse backen und wunderbare Christbaumdekorationen basteln. Am 5ten Dezember wäre es nicht verkehrt, mal nach den Schuhen zu sehen, die könnt ihr dann am 6ten Dezember beim ersten Kindergottesdienst des Monats gleich vorführen! Und wenn die Schuhe nicht mehr passen... einfach mal die Geschenke herausnehmen! Wir wünschen euch Frohe Weihnachten



Aus der biblischen Küche

Rätsel von Susanne Schmuck-Schätzel

1. Ein Vogel kann es legen (5. Mose 22, 6) _____
2. Fasanenvogel (1. Samuel 26, 20) _____
3. Man kann es knacken (1. Mose 43,11) _____
4. Gebäck mit herbstfrüchten belegt (Hohelied 2, 5) _____
5. Man braucht es zur Salatsauce (Psalm 69, 22) _____
6. Kräuterart (Jesaja 28, 25) _____
7. Obstsorte (Sprüche 25, 11 - Einzahl) _____
8. Sammelbegriff für alles Essbare (1. Mose 1, 30) _____
9. Eine Gewürz- und Heilpflanze (4. Mose 11, 5) _____

Wenn die Begriffe erraten sind, staunt man, was sich so alles in der biblischen Küche findet! Damit es nicht so schwierig wird, kann die Bibel - Lutherausgabe - zu Hilfe genommen werden



**Wir wünschen euch
eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!**

Musikalische Früherziehung

1. Kurs: Musik und Bewegung für 3-4-jährige Kinder, **montags, 16.00-16.45**

2. Kurs: Musik und Bewegung für Kinder ab fünf Jahren mit Flöten **montags, 16.45-17.45** im Gemeindesaal. Ltg: Georgia Franken, Anmeldung Tel. / Fax: 31 50 42 60

Kinderkantorei: Minis und Kids

Donnerstags im Gemeindesaal:
Für 4-6-Jährige (Minis): 15.45-16.15,
für 7-12-Jährige (Kids): 16.15-17.15;
Leitung: Christian Lindhorst
Monatsbeitrag: 10 Euro

Lösungen: 1. Ei, 2. Rebhuhn, 3. Nuss, 4. Traubenkuchen, 5. Essig, 6. Dill, 7. Apfel, 8. Nahrung, 9. Knoblauch

Beachten Sie bitte unsere Inserenten, sie helfen, "Unsere Zeitung" zu finanzieren!

...nah und gut

Fehrbelliner Pl. 5 in der BfA Einkaufspassage

Obst · Gemüse · Backwaren und Kuchenshop · Lieferservice
Salatbar, über 40 Sorten zur Auswahl

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Tel. 873 65 65



Zahnarztpraxis Viebahn

Monika Viebahn
Ärztin für ästhetische
Zahnheilkunde

Berliner Strasse 17 · B-Wilmersdorf
Tel.: 873 40 75
Termine nach Vereinbarung

Das Fachgeschäft für gutes Hören:



HÖRGERÄTE HANKEL & SCHMIDT
Meisterbetrieb

- Hörgeräte aller Fabrikate
- Hörberatung
- techn. Zubehör
- Hausbesuche
- Reparaturen

Berliner Str. 130-134
10715 B-Wilmersdorf
Tel.: 862 20 20

Grunewaldstr. 46
10825 B-Schöneberg
Tel.: 23 60 75 03

U-Bahn Bismarckstr. Linie 7,
Bus 101, 104, 249

U-Bahn Bayerischer Pl.
Linien 4 + 7

www.hoerimpuls.de



Reparaturen · Schleifarbeiten
Schaufenster · Bildereinrahmung
☎ 873 63 51 **Jörg Klink**

Gasteiner Str. 12 · 10717 Berlin
Fax 873 51 31 · Funk ☎ 0172 / 3 90 97 32

Hunold & Co. Bestattungen GmbH

110 Jahre im Familienbesitz in B-Schöneberg
Geschäftsführerin: Martina Jacobson-Sehring



Bestattungsvorsorge
Auf Wunsch Hausbesuche
Ausführliche unverb. Beratung
Bestattungskosten-Vorfinanzierung
Eriedigung aller Formalitäten
im Sterbefall

www.hunold-bestattungen.de

☎ Tag + Nacht **781 16 85**
10825 B-Schbg · Koburger Straße 9

IN WILMERSDORF



ANWALTSBÜRO
ANDREA HAASER

RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

- FAMILIENRECHT
- ERBRECHT
- BETREUUNGSRECHT

WWW.KANZLEI-HAASER.DE

Tel.: 857 70 80 · 10715 BERLIN · DETMOLDER STR. 4

MALERMEISTER

Andreas Gonska

☎ 822 82 83 Funk: 0172 460 36 20

Ausführung sämtlicher Maler-
und Tapezierarbeiten
Speziell für den privaten
Wohnbereich



www.eimer-voll.de

Alles gut beDACHt?

Kro Wo GmbH
Dachdeckerei

Flachdach · Ziegeldach · Bau- und Klempnerarbeiten

Mühlenstr. 30 · 12247 Berlin · Tel.: 873 06 60 · Fax 873 06 70

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Qualitätswäscherei Ringhof
10717 Berlin · Umlandstr. 133

Unsere Leistungen:

- Groß-Teile-Dienst · Schrankfertige Kilo-Wäsche
- Wäsche nie mangeln · Federbettenwäscherei
- Gardinen-Wäscherei, nach abmachen und anbringen · Fensterputzen

Wir holen ab und liefern:

☎ 873 79 17



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz
Hahn Bestattungen

Große Sarg- und Urnenausstellung in jeder unsere 8 Filialen · Eigene Feierhalle
Günstige Sterbegeld-Versicherungen · Zusendung des Vorsorge-Ordners
Tag und Nacht **75 11 0 11** Hausbesuche in ganz Berlin



Über 100 Jahre in Wilmersdorf

Bestattungen Schuster
10715 Berlin, Berliner Str. 22

Telefon Tag und Nacht
822 87 97 oder 820 09 20
www.Bestattungen-Schuster.de

vorzeitige vertragliche
Bestattungsregelungen
auf Wunsch Hausbesuch



Erdbestattungen
Feuerbestattungen

Überführungen
In- und Ausland
Seebestattungen

Friedwald
Naturbeisetzungen
im Ausland
Diamantbestattungen
Gedenkurnen

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

Marien-Apotheke

Älteste Apotheke in Wilmersdorf



Inhaberin Yvonne Sommerer

10715 Berlin-Wilmersdorf

Wilhelmsaue 110, Telefon 873 04 12

Marina Hein
Steuerberaterin

MH

Alterseinkünftegesetz
Einkünfte aus Kapitalvermögen
Vermietung und Verpachtung

Umlandstr. 86 · 10717 Berlin
Tel.: 864 78 70/80 · Fax 864 78 787





Bibel lesen und Glaubensinformation

"Amos"-Bibelseminar, Pfn. Plehn-Martins und Pfr. Peter Martins - n. V.

Hausbibelkreis für Jung und Alt, Ursula Schönthaler: n. V.; Tel. 861 12 68, abends

Bibelstunde: im Gesellschaftsraum des Werner-Bockelmannhauses, Bundesallee 50: Donnerstag, 10.12., um 16.30: Adventsgottesdienst.

Andacht im Barbara-von-Renthe-Fink-Heim, Bundesallee 33, Zille-Stube, 6. Etage, Donnerstag, 10.12., 15.00: Weihnachtslieder-singen mit der Kita der Auenkirche und Adventsgottesdienst. Gern auch für Bewohner aus Nr. 34 und 34a!

Gesprächskreise

Treffpunkt Aue 119, Pfn. Katharina Plehn-Martins: Dienstag, 8.12., 19.30, Adventsfeier im Nordraum, im Anbau der Kirche;

Literaturkreis, Fr. Schorlemmer: n. V.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Besuchsdienstkreis: Pfr. Reichardt und Renate Kurzer-Hoppe: n.V.

Dienstgruppe Offene Kirche, Wally Deppe (861 33 41): Mittwoch, 2.12., 17.00, im Anbau, Nordraum, Wilhelmsaue 119

Für Jugendliche

siehe S. 10



Spenden für die Auengemeinde

1. **Spenden mit einem Zweck, den Sie bestimmen** (allgemeines Spendenkonto): **Evang. Auengemeinde, Kto-Nr. 1566694022, Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90**. Bitte tragen Sie den von Ihnen gewünschten **Spendenzweck** ein (z. B.: Spende für Kirchenmusik, Orgelpflege, Gemeindezeitung, Bau, KiTa, Jugendarbeit, Schmuck der Kirche, Dialonische Mittel / Armenpflege).

2. **Spenden als Gemeindegeld** (Kirchgeld-Sonderkonto) für gemeindliche Zwecke, nach Entscheidung des Gemeindegeldkirchenrats: **Evang. Auengemeinde, Kto-Nr. 1566694014, Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90**.

Vorbereitete Überweisungsträger für beide Konten erhalten Sie im Gemeindebüro. **Spendenbescheinigungen** senden wir auf Wunsch gern zu, wenn Sie auf dem Überweisungsträger Ihre **vollständige Anschrift** vermerken; bis 200,- Euro gilt der Bankbeleg.

Musik

Bläserkreis, Kantor Jörg Strodthoff: jeden Dienstag 19.30, im Gemeindesaal.

Kammerchor, Kirchenmusiker J. Strodthoff einmal im Monat n. V., Freitag, 18.30

Kantorei, Jörg Strodthoff: jeden Donnerstag, 19.30 im Gemeindesaal.

Kinderkantorei, Christian Lindhorst: jeden Donnerstag, außer in den Ferien. Für 4 -6-Jährige 15.45 - 16.15; für 7-12-Jährige 16.15 - 17.15 im Gemeindesaal.

Für Kinder (und Eltern)

Musikalische Früherziehung und Flöten für Anfänger, Georgia Franken (Tel.31 50 42 60): siehe S. 13

Spielgruppe mit behinderten und nicht-behinderten Kindern, Elke Wolter (Tel. 862 31 98): montags bis mittwochs 9.00 - 12.00 im Martin-Luther-Saal, Wilhelmsaue 120

Kinderkantorei siehe unter Musik

Offener Gemeindetreff für Jung und Alt

Auenkeller, jeden Freitag ab 19.00-24.00, im Kirchenkeller hinter dem Gemeindehaus.



In der Aue zu Gast

Meetings der Anonymen Alkoholiker, Kontakt über 453 71 33

Für ältere Menschen

Seniorenkreis, Pfr. Reichardt, Schw. Anneliese: 15.00-17.00 im Gemeindesaal, 11.12., Weihnachtsfeier

"Kirche für Neugierige" (Altersgruppe über 60 Jahre), Pfr. Reichardt, dienstags, 16.00 - 17.30 im Anbau (Nordraum), Wilhelmsaue 119; 1.12. Advents- und Geburtstagskaffee

Senioren aktiv, Pfr. Reichardt, Donnerstag, 3.12., Sternwarte am Insulaner: Reise nach Bethlehem: Die Magier und ihr Stern; Treffpunkt: direkt an der Sternwarte um 19.45. Gruppenpreis: 5 Euro.

Wanderclub "Auensnecken", Schwester Anneliese: montags, 14.00 - 17.00 Treffen vor der Kirche

Handarbeitskreis, dienstags, 8.12. und 22.12., 15.00-17.00 im Anbau der Kirche, Wilhelmsaue 119.

Aquarellmalen, Kristin Ziewer: freitags, 10.00-12.00 im Martin-Luther-Saal, Wilhelmsaue 120.

Gedächtnis-Training, Frau Sondermann (Tel. 89 00 90 52): dienstags, 11.00-12.30, im Anbau, Nordraum, Wilhelmsaue 119.

Tanzmäuse (Gesellige und Folkloretänze), Ingrid Bulkowski (75 44 28 13), mittwochs, 10.00-11.30 im Gemeindesaal.

Extras

Meditation, Pfr. Reichardt: Dienstag, 8.12., 17.30 - 19.00 im Gemeindesaal: Meditationen zur Advents- und Weihnachtszeit

Singkreis für Senioren, donnerstags, 10.00-11.00 im Barbara von Renthe Fink-Haus, Bundesallee 33 in der Zillestube (6. OG). Frau Norbey singt und begleitet mit Gitarre. Tel. 86 00 60

Höranlage im Gottesdienst

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise für besseres Hören im Gottesdienst: Wenn Sie ein Hörgerät tragen, das sich auf "T" umstellen lässt, können Sie unsere Induktionsanlage nutzen. Hierfür sind in allen Bankreihen die ersten fünf Plätze vom Mittelgang aus am besten geeignet. Auf "T" schalten und evtl. die Lautstärke anpassen. Auch die Kopfhaltung kann einen gewissen Einfluss auf die Empfangsqualität haben.

Für die Lautsprecheranlage gilt ebenfalls, dass man am besten mitten im Kirchenschiff hört. Am Rand gibt es einzelne Plätze, die von den Lautsprechern nicht ganz so gut erreicht werden können.



Evangelische Auenkirchengemeinde Wilmersdorf

Gemeindebüro: Wilhelmsaue 118a 10715 Berlin
Telefon: 40 50 45 34-0 (außerhalb d. Öffnungsz. Anrufb.) **Fax:** 40 50 45 34-9
Öffnungszeiten des Büros (Küsterei): Di, Do, Fr 9-12 und Mo, Mi 15-18 Uhr

Pfarrerin und Pfarrer:

Dr. Christian Nottmeier, Str. am Schoelerpark 36, Tel. 402 74 22 (mit Anrufb.)

Andreas Reichardt, Str. am Schoelerpark 38, Tel. 86 39 78 67 (mit Anrufb.)

Katharina Plehn-Martins, Wilhelmsaue 118a, Tel. 861 17 63 od. 40 50 45 34- 3

Kirchenmusiker:

Jörg Strodthoff, Wilhelmsaue 118a, Tel. 40 50 45 34-5 (mit Anrufb.)

Gemeindekirchenrat:

Vorsitzende: Marlies Häner, Wilhelmsaue 136, Tel. d: 86 42 37 93 / p: 861 75 79

stellv. Vorsitzender u. geschäftsf. Pfarrer: Andreas Reichardt, 86 39 78 67

Gemeindejugendrat

Dakota Bittner und Marisa Schültke, Tel. 40 50 45 34-6

Jugendmitarbeiter:

Arno Strey, Tel. 40 50 45 34-6

www.auenkirche.de

Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro:

Sabine Sachse, Ulla Frenzel, Gerda Hahn, Gabriele Richter, Renate Kurzer-Hoppe

Pfarramtsassistentin:

Renate Kurzer-Hoppe (*Rat und Hilfe, Besuchsdienst*), Wilhelmsaue 118a, 1. Stock, Tel. 40 50 45 34-4

Gemeindeschwester:

Anneliese Sommer, Wilhelmsaue 121, Tel. 873 78 26 (mit Anrufb.)

(Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Fr 13 -14 Uhr; Anrufen auch zu anderen Zeiten möglich)

Redaktion "Unsere Zeitung" / Werbung:

Tel. 40 50 45 34-7 (mit Anrufb.)

Locato Raumvergabe:

Claudia Hauer, Tel. 0171/689 62 62; Fax 29 666 014 (zuständig für Vermietung von **Gemeindesaal** u. **Anbau**)

Anfragen bezüglich der Nutzung des **Auenkellers** an Frau Sachse, Tel. 40 50 45 34-0

Kindertagesstätte:

Leiterin: Monika Breß, Wilhelmsaue 118, Tel. 873 66 40 (Kindergarten)

Einrichtungen im Evang. Kirchenkreis Wilmersdorf

Superintendentur:

Superintendent Roland Herpich, Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin, Tel. 873 04 78

Dienste der Diakonie:

Hauspflege, häusliche Krankenpflege, Tagespflege und Seniorenwohnhaus. Auskünfte: Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin, Tel.: 86 39 27-0

Barbara von Renthe-Fink Haus

Wohnen und Pflege im Alter Bundesallee 33; 10717 Berlin Kontakt: Jutta Hahn, Tel. 860 06 106

Evangelische Familien-Bildungsstätte:

Nassauische Str. 67, 10717 Berlin, (Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz, Gemeindehaus, 2. Etage); Tel. 853 53 52; Sprechstunden:

Mo+Mi 9.00-11.00; Di+Do 16.00-18.00

Ev. Krankenhauseelsorge in Wilmersdorf (für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter)

Martin-Luther-Krankenhaus: Pfarrerin Friedewald, Tel. 8955-5520

Sankt Gertrauden-Krankenhaus: Pfarrer Harzmann-Henneberg, Tel. 8272-2268

Anrufen kann helfen:

Telefonseelsorge: 0800 / 111 0111 oder 0800 / 111 0222 (beide Stellen 0 - 24 Uhr, Anruf gebührenfrei)

Diakonisches Werk,

Beratungsstelle für Überschuldete Schlesische Str., Tel. 691 60 78

Führungen durch die Kirche

Herr Strey bietet nach Verabredung Führungen durch die Kirche an. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 40 50 45 34-6

Veranstaltungs-Tipps der Aue:

Weihnachtsmarkt

Sonnabend, 5.12., 11.00-18.00, rund um die Auenkirche (S. 5)

Wilmersdorfer Weihnachtssingen

Sonntag, 13.12., 14.00, Auenkirche (S. 9)



J. S. Bach, Weihnachtsoratorium I - III

Sonnabend, 19.12., 18.00, Auenkirche (S. 9)



Gottesdienste zum Heiligen Abend

Donnerstag, 24.12., 14.00, 15.00, 17.00, 18.30, 23.00 Kirche (S. 2)



Sinfonische Orgel zu Silvester

Donnerstag, 31.12., 20.00, Auenkirche (S. 9)



Blumenhaus
RIEGEL

Berliner Str. 106
 Tel: 823 38 32
 Fax: 897 21 58
www.blumenhaus-riegel.de



Bücher und Kunstgewerbe



Schönwalder Allee 26
 13587 Berlin - Spandau
 Tel. 3 35 24 31

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-18:00 Sa 9:30-14:00
 U-Bahn Rathaus Spandau, Bus M45
 Parkplätze am Haus
www.buchhandlung-johannesstift.de